

Ein Konsultationsstützpunkt zum Thema Wissenschaft und Technik eingerichtet

In unserem Betrieb, dem VEB Kraftverkehr Erfurt, bewährt sich in der ökonomischen Propaganda ein Konsultationsstützpunkt zum Thema Wissenschaft und Technik.

Wovon wurde bei der inhaltlichen Gestaltung ausgegangen?

Die Parteiorganisation und ihre Leitung berücksichtigten verschiedene Gesichtspunkte.

Ein erster besteht darin, daß der Konsultationsstützpunkt eine Stätte des Erfahrungsaustausches darstellt. Es geht um die Vermittlung von Erfahrungen, die die Arbeit effektiver gestalten helfen. Im einzelnen wird deshalb gezeigt, wie die Besten arbeiten, welche Formen und Methoden sich im Kampf um die Realisierung des Planes bewähren, welche Ergebnisse erzielt werden und ähnliches mehr.

Ein zweiter bezieht sich auf die Aufgabe, die der Betrieb für die Bevölkerung und die Volkswirtschaft zu lösen hat. Das wichtigste Anliegen unseres Verkehrsbetriebes ist es, die für den Straßenverkehr geplanten Fonds für Transport- und Beförderungsaufgaben konsequent einzuhalten und auch zu unterbieten, besonders die vorgegebenen Kraftstofflimite.

Drittens werden Aussagen dazu getroffen, welche Bedeutung Wissenschaft und Technik bei der Lösung der dem Betriebskollektiv gestellten Aufgabe zukommt.

Viertens schließlich sollen im Konsultationsstützpunkt das dargestellte praktische Beispiel und die Diskussionen dazu bei den Besuchern zu Einsichten und Erkenntnissen führen. Sie be-

treffen volkswirtschaftliche Erfordernisse und Zusammenhänge, das Wirken der ökonomischen Gesetze des Sozialismus.

Der Konsultationsstützpunkt unserer Parteiorganisation im VEB Kraftverkehr Erfurt trägt in diesem Sinne dazu bei, das ökonomische Denken der Besucher zu entwickeln. Er vereint in sich drei Forderungen: Wissenschaftlichkeit, Praxisverbundenheit, Anschaulichkeit.

Der Konsultationsstützpunkt enthält insgesamt zehn Anschauungstafeln. Sie beweisen durchweg, daß die ökonomische Strategie für die 80er Jahre entschieden von der intensiven Reproduktion ausgeht und daß dabei Wissenschaft und Technik den Schlüssel bilden.

Erläutert wird am konkreten Beispiel

Natürlich gibt es dazu bei Erfahrungsaustauschen von den Besuchern viele Fragen; eine davon lautet: Wie kann das Hauptanliegen des Betriebes - also die für den Straßenverkehr geplanten Transport- und Beförderungsaufgaben unter konsequenter Einhaltung und Unterbietung der vorgegebenen Kraftstofflimite zu realisieren - durch Wissenschaft und Technik beeinflußt werden?

Eine Antwort darauf läßt sich unter anderem aus folgendem im Konsultationsstützpunkt dargestellten Beispiel ableiten: In Gemeinschaftsarbeit der Werktätigen aus dem Direktionsbereich Wissenschaft und Technik und der Produktion, einschließlich der Instandhaltung,

Leserbriefe

über, was diskutiert wird, umfangreicher. Das ermöglicht ihr, noch wirkungsvollere **Schlußfolgerungen** für Mittel und Methoden der politischen Massenarbeit zu ziehen. Die Parteisekretäre und Agitatoren beider Kreise trugen in diesem **Gedankenaustausch** viele gute Anregungen zusammen. Während der **Parteiwahlen** werden erste Ergebnisse ihrer Anwendung abgerechnet. Solche Erfahrungsaustausche werden zum festen Bestandteil der **Tätigkeit der Kreisleitung**.

Sigrid Wötzel
Sekretär für Agitation/Propaganda
der Kreisleitung Herzberg der SED

Kritisch beraten — nichts beschönigt

Die Partei wählen 1982 wurden in der **Parteigruppe der Jugendbrigade „Wilhelm Pieck“** des VEB Obertrikotagen „Mülana“ Mühlhausen seit **Dezember 1981** vorbereitet. Bereits in der **Mitgliederversammlung** Dezember zur **Auswertung der 3. ZK-Tagung** berieten die Genossen über den **Beschluß zur Durchführung der Parteiwahlen**. Sie diskutierten, welche **ideologischen und ökonomischen Aufgaben** in der **Wahlversammlung** eine **Rolle spielen** müßten.

Da die **Parteigruppe** in drei **Schichten** arbeitet, war es notwendig, den **Termin** so festzulegen, daß jeder von uns an der **Berichtswahlversammlung** teilnehmen konnte. **Neue, höhere Aufgaben**, abgeleitet aus dem **Kampfprogramm** der **Grundorganisation**, wurden **beschlossen**. Das war möglich, weil die **Genossen im Jahr des X. Parteitages** in ihrer **Parteiarbeit** gut **vorangekommen** waren. **Regelmäßiger** und **vor allem interessanter** ist die **Parteiarbeit** geworden, weil die **Kom-**